

Arbeitsschwerpunkt

Leitsatz 1: Wir machen guten Unterricht und fördern individuell

Unsere Klassen zeigen einen hohen Grad an Heterogenität, der u. a. durch unterschiedliche Bildungsvoraussetzungen, Altersstruktur, Migrationshintergründe, die familiäre Situation etc. gekennzeichnet ist. Daher ist es nachvollziehbar, dass unsere SchülerInnen auch in Bezug auf das Textverständnis sehr heterogene Voraussetzungen mitbringen. In einem schüler- und handlungsorientierten Unterricht benötigen die SchülerInnen aber die Fähigkeit, gelesene Texte zu verstehen, zu interpretieren und auf bereits gelernte Inhalte anzuwenden.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität NRW:

Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen

Dimension 2.7 – Bildungssprache und sprachsensibler Fachunterricht

Entwicklungsziel im Arbeitsschwerpunkt („SMART – spezifisch)

- Einführung eines fächerübergreifenden Vokabelheftes (außer Fremdsprachen) zu Beginn des Schuljahres (Unterstufe)
- Unbekannte Wörter und ihre Bedeutung werden in allen Fächern in ein Vokabelheft geschrieben
- Erweiterung des Wortschatzes
- Fortlaufende Entwicklung der Fachsprache

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität NRW:

Kriterium 2.7.1: Die Schule fördert den Erwerb der Bildungssprache systematisch und koordiniert.

Aufschließende Aussagen:

- Die Schule fördert eine durchgängige Sprachförderung.
- Es herrscht ein bewusster und förderlicher Umgang mit Sprache in allen Fächern und schulischen Handlungsbereichen.
- Die Lehrkräfte sind Sprachvorbild.

Die Sprachstände der Schülerinnen und Schüler werden bei der Planung und Gestaltung der unterrichtlichen Prozesse mit dem Ziel berücksichtigt, fachliche Verstehensprozesse zu erleichtern und bildungssprachliche Kompetenzen aktiv zu fördern.

Indikatoren / Kriterien der Zielerreichung (S“M“ART – messbar)

- Vermehrte Anwendung von Fachbegriffen im richtigen Zusammenhang
- Verbesserung der fachlichen Leistungen
- Alle Schüler einer Klasse haben ein Vokabelheft, das regelmäßig ergänzt wird

Messung der Zielerreichung (Evaluation):

- Unterrichtsgespräche auf einer höheren fachlichen Ebene
- Ausdrucksweise in Klassenarbeiten und Schriftlichen Übungen
- Rückmeldungen durch SchülerInnen

Beschluss / Legitimation (SM“A“RT – Akzeptanz)

Beschluss der Bildungsgangkonferenz am 17.05.2018

Durchführung und Ressourcen (SMA“R“T – realisierbar)

- Einführung eines Vokabelheftes für alle Fächer (außer Fremdsprachen)
- Einbindung aller Kollegen der jeweiligen Klasse
- Kontrolle des Vokabelheftes in regelmäßigen Abständen durch unterschiedliche Kollegen (Absprache untereinander!)

Zeitplan und Verantwortlichkeiten (SMAR“T“ –terminiert)

- Die Einführung des Vokabelheftes erfolgt zunächst auf freiwilliger Basis zum Schuljahr 2018/2019

Verantwortlichkeiten bzw. Ansprechpartner:

Bildungsgangleitung und KlassenlehrerInnen (in Absprache mit dem LehrerInnenteam)

- Unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen und Lernbedingungen werden angemessene Formen kooperativen Lernens sowie selbstständigen Arbeitens ermöglicht. Es werden sukzessive Gelegenheiten für selbstständiges Arbeiten mit eigenständigen Planungsprozessen (z. B. Ziel- und Methodenreflexionen, formative Prozessanalysen) eröffnet.
- Regelmäßig werden im Hinblick auf Selbstständigkeit und Selbstregulation Rückmeldungen zu Lernfortschritten und -ergebnissen gegeben.

Indikatoren / Kriterien der Zielerreichung (S“M“ART – messbar)

- Anwendung der erlernten Methoden im Unterricht (Erarbeitung neuer Inhalte, Präsentation von Ergebnissen etc.) und bei der Vorbereitung auf Klassenarbeiten und schriftliche Übungen.
- Verbesserung der fachlichen Leistungen

Messung der Zielerreichung (Evaluation):

- Evaluation durch Befragung der SchülerInnen am Ende der Unterstufe
- Beobachtungen durch LehrerInnen, Austausch im Rahmen der pädagogischen Konferenzen und Dokumentation der Erfahrungen
- Rückmeldungen durch SchülerInnen

Beschluss / Legitimation (SM“A“RT – Akzeptanz)

Beschluss der Bildungsgangkonferenz am 17.05.2018

Durchführung und Ressourcen (SMA“R“T – realisierbar)

- Durchführung des einheitlichen Methodentrainings durch die Lehrer der jeweiligen Klasse zu Beginn des ersten Schuljahres (Unterstufe) an zwei Unterrichtstagen. Die Lehrer einer Klasse sprechen sich ab, in welcher Reihenfolge sie vorgehen und legen eine Liste aus, anhand derer sich jeder über den Bearbeitungsstand informieren kann.
- Einbindung aller Kollegen (Information über vermittelte Methoden, Verteilung des Handouts)
- Erstellung zweier Fragebögen zur Evaluation der Maßnahme durch SchülerInnen und LehrerInnen.

Zeitplan und Verantwortlichkeiten (SMART –terminiert)

- Die Durchführung eines freiwilligen Methodentrainings zum Beginn des Schuljahres 2018/2019.
- Die Einführung eines für alle Unterstufenklassen verpflichtenden Methodentrainings erfolgt zum Beginn des Schuljahres 2019/2020.

Verantwortlichkeiten bzw. Ansprechpartner:

Bildungsgangleitung und KlassenlehrerInnen (in Absprache mit dem LehrerInnenteam)

Erarbeitung und Bereitstellung der Struktur und der Materialien zum Methodentraining (ein- oder zweitägig) und des Handouts für alle SchülerInnen erfolgt durch das Team zur individuellen Förderung.

Die Fragebögen zur Evaluation der Maßnahme werden in Absprache mit der Evaluationsbeauftragten entwickelt und ausgewertet.